



Wir geben der Pflege eine Stimme!

April 2015

Pflege ohne Pflegende



Die Bayerische Staatsministerin Melanie Huml bleibt ihrer Linie treu, in ihrer Politik bekommt die Expertise der professionellen Pflegefachpersonen wie der Pflegeverbände keine echte Chance.

Aus einer DPA-Meldung durften die Berufsverbände der Pflegenden erfahren, dass die Ministerin trotz einhelliger Ablehnung durch **ALLE** Pflegeverbände, den bayerischen Dekanen der Pflegestudiengänge und des Landescaritasverbandes weiter an ihrem absurden Organisationsmodell festhält.

Sie ist sich dabei der Zustimmung einiger Arbeitgeberverbände und der Gewerkschaft Ver.di gewiss, die dieses inhaltlere Bürokratiemonster lautstark befürworten. Dabei ist die Behauptung, es wäre damit sichergestellt, „der Pflege eine Teilhabe an der politischen Willensbildung zu sichern“ schlicht Augenschwermerei, verweigert sie uns doch gerade in der Kammerfrage die Teilhabe. Bisher liegt zwar noch immer kein klares Konzept für ihr Konstrukt vor, aber der Jubel mancher Arbeitgeberverbände zeigt, dass diese sich erheblichen Zuwachs an Einfluss versprechen. Mit einer Körperschaft, die weder die Gesamtheit der beruflich Pflegenden vertritt, noch Möglichkeiten politischer Mitwirkung besitzt, wird sich die Pflege weiterhin nicht aus ihrer Fremdbestimmung lösen können.

Widersinnig ist es, wenn die Ministerin behauptet, es ginge ihr darum, „dass die Belange der Pflegenden in Bayern beachtet werden“, während sie gleichzeitig genau in dieser Frage die Belange der Pflegeverbände ignoriert. Hier wird eine Missachtung gegenüber unserer Berufsgruppe deutlich, die allen sonstigen Absichtserklärungen zuwider läuft.

Die Ministerin, die ihre Pflegepreise gerne an Personen außerhalb unserer Berufsgruppe verleiht, uns ihre Entscheidungen durch die Presse mitteilen lässt und sich als treuer Sachwalter der Interessen derer zeigt, die tatsächlich für die prekäre Situation in der Pflege verantwortlich sind, weiß, was sie tut:

Sie zeigt den Pflegenden, dass deren Belange in Bayern nicht ernst genommen werden und berufspolitisches Engagement nicht gewünscht ist.

Sie zeigt den Bürgerinnen und Bürgern, dass diese weiterhin nicht mit einer professionell organisierten Pflege rechnen können.

Sie zeigt den Arbeitgebern, dass diese jederzeit mit ihr als Verbündete rechnen können - gegen die Interessen der Betroffenen: Pflegebedürftigen wie Pflegefachkräften.

Jürgen Hollick, Vorsitzender

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Email an Pflegekammer@gmx.de mit dem Betreff Newsletter-Abbestellung.



Report Mainz

Im Report Mainz vom 15.04.2015 beweist der Geschäftsführer des Bayerischen Roten Kreuzes, wie wichtig eine Pflegekammer ist. Besser hätten wir die in diesen Kreisen herrschende Missachtung der Pflege auch nicht schildern können.

<http://www.swr.de/report/riskante-naechte-im-pflegeheim-in-vielen-einrichtungen-gibt-es-zu-wenige-nachtwachen/-/id=233454/did=15192082/nid=233454/phqbx/index.html>

Termine

DBfK-Kongress zum Tag der Pflegenden

<http://www.dbfk.de/fortbildung/wPages/index.php?action=showArticle&article=033-DBfK-Kongress-zum-Tag-der-Pflegenden-.php>

Kath. Pflegeverband, Salzburg Congress

http://www.kathpflegeverband.de/uploads/media/Pflegekongress_2015_FIN_OS_01.pdf

Vorankündigung: Mitgliederversammlung und 25 – Jahrfeier des Fördervereins

Am 1. Oktober 2015 lädt der Vorstand des Fördervereins zur Mitgliederversammlung ein, im Anschluss daran werden wir in einer kleinen Feier unseren 25. Jahrestag begehen.

Wir bitten, diesen Termin vorzumerken, eine detaillierte Einladung erhalten Sie noch.

Petition

Weiterhin steht die Petition für eine Pflegekammer in Bayern zur Verfügung. Bitte beachten Sie die große Bedeutung, die eine hohe Zahl an Zeichnern für unser Anliegen haben wird.

Wir bitten daher alle unsere Leser:

Bewegen Sie auch Ihre Freunde und Verwandten zur Unterzeichnung, es betrifft alle Bürger Bayerns. Machen Sie weiter Werbung dafür, lassen Sie nicht in Ihren Bemühungen nach.

<https://www.openpetition.de/petition/online/pflegekammer-fur-bayern-jetzt>

Und hier eine besonders gute Idee, für die Petition zu werben, wir danken der Autorin:

<https://www.youtube.com/watch?v=18qOiW1qKhA>

Bayernweiter Aktionstag am 16. Mai 2015

Vom Organisator der Online-Petition ist gleichzeitig der 16. Mai zum bayernweiten Aktionstag ausgerufen worden. Auch wir werden uns daran mit einem Informationsstand beteiligen und würden uns sehr freuen, von Freunden und Mitgliedern unterstützt zu werden.

Am 16.05.2015, von 9:00 – 15:00 Uhr am Pasinger Bahnhofplatz